

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 72=92 (1926)

**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Sektionsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

VII/3183 — „Monument de la Garde suisse 1527—1927 — Comité d'action, Lucerne“.

Pour le Comité Central de la Société Suisse des Officiers:

Le Président: Colonel *Dollfus*.

Le Secrétaire: Major *Bolzani*.

---

## Sektionsberichte.

**Aargauische Offiziersgesellschaft.** Die ordentliche Generalversammlung fand unter dem Vorsitz von Kav. Oberst H. Bertschi am 9. Mai in Brugg statt. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Die Wahl des neuen Vorortes fiel auf Zofingen mit Major R. Schwarz, Kdt. Bat. 57, als neuen Kantonalpräsidenten. Im weitem wurden in den Kantonalvorstand abgeordnet: Hauptm. R. Kronenberg, Kdt. I/42, und Hauptm. E. Daetwyler, Kdt. Mit. Kp. IV/59. Als kant. Delegierter im eidg. Arbeitsausschuß wurde Oberstlt. Bircher, Kdt. J.-R. 24, bestätigt. Der Vorstand wurde beauftragt, eine Resolution auszuarbeiten zu Handen des Zentralvorstandes der Schweiz. Offiziersgesellschaft, die sich gegen die ungesetzlichen Abstriche der eidg. Räte am Militärbudget wendet, auf Kosten der Landwehr-Wiederholungskurse und der Rekrutenzahl. Im Anschluß an die Verhandlungen hielt Herr Oberstdiv. Favre ein sehr interessantes Referat über das Thema „Der Kampf um Flußlinien“.

**Urner Offiziers-Gesellschaft.** Sonntag, den 13. Juni hielt die Urner Offiziers-Gesellschaft im Hotel zur Tellsplatte in Sisikon ihre Frühjahrsversammlung ab. Sie bestellte den Vorstand für das kommende Vereinsjahr wie folgt: Präsident Hauptm. Schoch, Zürich, Kdt. a. i. Geb. I. Bat. 87; Vizepräsident Oberlt. Baumann, Altdorf, Landw. I. Kp. III/129; Aktuar Oberl. Max Iten, Flüelen, St. Geb. I. R. 17; Kassier Oberlt. Max Oechslin, Landw. I. Kp. III/129, und Beisitzer Major Fries, Andermatt. Der Vorsitzende gedachte in ehrenden Worten der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder: Oberstkorpskommandant Steinbuch, Oberstleutnant Widmer und Major Wipfli. In reger Diskussion wurden die verschiedenen Fragen der außerdienstlichen Arbeit des Offiziers besprochen und zahlreiche Programmpunkte erwähnt, sodaß es der Gesellschaft an Arbeit nicht fehlen wird. Im besondern wird eine rege Fühlungnahme mit dem Urner Unteroffiziers-Verein zur fördernden Mitarbeit an die Hand genommen werden, sowie die Besprechung der Anregung betreffend die Durchführung eines Wiederholungskurses für unsere Gebirgstruppen im Winter. Ein solcher Winterkurs wäre entschieden von außerordentlichem Werte; denn sicherlich ist man heute über die zahlreichen Schwierigkeiten von Unterkunft, Nachschub, Feldübungen etc. kaum im klaren, die bei einem solchen Kurs zu überwinden sind. Sehr lehrreich wäre er für die gesamte Armee, denn gerade die Benützung der Skis würde bei einem eigentlichen Wiederholungskurs im Winter sicherlich über den bloßen „Sportbetrieb“ hinausgehen. Zudem wäre für den Großteil unserer Gebirgssoldaten der Winter eine günstigere Zeit, als Frühling bis Herbst es sind, sodaß mit weniger Dispensationen zu rechnen wäre und Vollkompagnien an den Kursen teilnehmen könnten. — Den ersten Verhandlungen folgte noch ein ausgedehnter Hock im Kreise fröhlicher Kameraden, im Bewußtsein, daß gerade die Offiziersgesellschaften dafür besorgt sein sollen, im Kreise der Offiziere unserer Armee, sei es in der Einheit, noch mehr aber unter den verschiedenen Waffen, die Kameradschaft zu pflegen und zu fördern, den unerläßlichen festen Kitt zu finden, der uns alle zur gemeinsamen Arbeit eint. *M. Oe.*

**Verwaltungsoffiziersverein des 4. Divisionskreises.** Am 8. und 9. Mai 1926 fand in Aarau, unter Zuzug von Sanitäts- und Trainoffizieren, eine gut besuchte *Uebung im Rückwärtigen* statt. Die Leitung lag in den Händen des *Herrn*

*Oberst i. Gst. Häberlin.* Es waren die rückwärtigen Verhältnisse einer in den Kampf tretenden Reservedivision zu bearbeiten. Für die Rekognoszierungen im Übungsgelände (Fricktal) stellten 16 Offiziere ihre Automobile zur Verfügung. Unter Führung von Herrn Oberstlt. Elmiger behandelten die jüngeren Subalternoffiziere einen Unterabschnitt der Uebung. Am Sonntag folgte die zusammenfassende Besprechung durch die Uebungsleitung. Am Bankett sprachen der Stabschef der 4. Division, der Zentralpräsident und die Delegierten der Sektionen des Schweizerischen Verwaltungs-Offiziersvereins.

Im Berichtsjahr 1925/26 hat sich der Mitgliederbestand des Vereins von 82 auf 99 erhöht. *Sp.*

**Der Offiziers-Verein Untertoggenburg, Wil und Gossau** hielt am 29. Juni die Hauptversammlung im Hotel Uzwil ab und erledigte ihre Jahresgeschäfte. Rege diskutiert wurde über die Gründung einer kant. Off.-Gesellschaft, zur Förderung des Schweiz. Wehrwesens und Wahrung der Interessen des st. gallischen Offizierskorps. Die Statuten wurden vom Off.-Verein der Stadt St. Gallen ausgearbeitet und den Regionalsektionen zur Prüfung zugestellt. Der Off.-Verein Untertoggenburg, Wil und Gossau, steht dieser Organisation sympathisch gegenüber und anbietet ihre Unterstützung. — Der Vorsitzende Herr Major Siegrist, Flawil, wünschte Entlastung von seinem Amte. Die neue Kommission setzt sich zusammen aus den Herren Major Allenspach, Gossau, Präs.; Oblt. A. Hug, Wil, Kassier; Lt. A. Wick, Niederuzwil, Aktuar.

Die **Allgemeine Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung** hat in ihrer Vorstandssitzung vom 28. Juni 1926 das — aus dringenden geschäftlichen und privaten Gründen zurücktretende — Vorstandsmitglied, Herrn Genie-Major Eduard Diserens (Präsident der Gruppe der Genie-Offiziere) ersetzt durch Herrn Genie-Major Erwin Stirnemann, Zürich, und ihn zum Präsidenten der Gruppe der Genie-Offiziere ernannt.

---

## Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 6 — Juin 1926.

- I. Suisse et France au début de la guerre européenne, par le colonel Feyler.
  - II. Transports par automobiles aux manoeuvres de la 5<sup>e</sup> division, par le lieutenant-colonel A. Steiner.
  - III. Les ailes de demain, par le lieutenant E. Naef.
  - IV. Chroniques suisse, allemande, française, internationale.
  - V. Bulletin bibliographique: Lectures du jeune officier d'artillerie.
- Divers.

---

## Inhalt der Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft.

Heft 6, Juni 1926.

- Die Krisis in der Marneschlacht. Von Oberstlt. Eugen Bircher, Kommandant I. R. 24 (Fortsetzung).
- Ein Beitrag zur Frage der neuen Feldkanone. Von Ing. B. Frank, Prag.